



Kulturausschuss

8. Sitzung (öffentlich)

29. März 2011

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 13:45 Uhr

Vorsitz: Dr. Fritz Behrens (SPD)

Protokoll: Dr. Hildegard Müller

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)

3

Einzelplan 07 – kulturelevante Kapitel

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 15/1000, 15/1300 (Ergänzung)

Vorlagen 15/405 (Erläuterungsband) und 15/457 (Einführungsbericht)

Stellungnahme 15/384

Der Antrag der Fraktion Die Linke, die Gesamtabstimmung über den Einzelplan 07 – Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – nicht im Kulturausschuss, sondern im Haushalts- und Finanzausschuss durchzuführen, wird mit den Stimmen von CDU, FDP und Linken gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

Die Fraktion Die Linke gibt dem Fachausschuss einen Änderungsantrag zur Kenntnis (siehe Anlage), der im Haushalts- und Finanzausschuss abgestimmt werden soll.

* * *

Aus der Diskussion

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)

Einzelplan 07 – kulturelevante Kapitel

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 15/1000, 15/1300 (Ergänzung)

Vorlagen 15/405 (Erläuterungsband) und 15/457 (Einführungsbericht)

Stellungnahme 15/384

Vorsitzender Dr. Fritz Behrens teilt mit, ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke sei eingegangen (siehe Anlage).

Der Vorsitzende fragt, ob vor der Beratung des Antrags noch eine allgemeine Diskussion gewünscht werde.

Monika Brunert-Jetter (CDU) führt aus, auf Details wolle sie nicht mehr eingehen; einiges habe sie für die CDU-Fraktion schon in der letzten Sitzung des Kulturausschusses angesprochen. Sie wolle noch einmal deutlich sagen, man diskutiere über einen nicht verfassungskonformen Haushalt.

(Ministerin Ute Schäfer: Wer sagt das denn?)

Es wäre die verfassungsrechtliche Aufgabe der Landesregierung, eine Ergänzung vorzulegen. Sie – Brunert-Jetter – habe jetzt vernommen, dass der Vorsitzende der SPD-Fraktion das tun werde. Da man keine Zahlen kenne, wiederhole sie das, was sie in der vergangenen Sitzung schon angekündigt habe: Die CDU werde diesen Haushalt ablehnen.

Ralf Michalowsky (LINKE) äußert, die Linken verträten eine ähnliche Auffassung. Man könne den Haushalt erst dann verabschieden, wenn man nähere Informationen darüber habe, wo gespart werden solle. Deshalb beantrage er, die Entscheidung über den Einzelplan 07 im Haushalts- und Finanzausschuss zu fällen.

Der Antrag der Fraktion Die Linke, die Gesamtabstimmung über den Einzelplan 07 – Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – nicht im Kulturausschuss, sondern im Haushalts- und Finanzausschuss durchzuführen, wird mit den Stimmen von CDU, FDP und Linken gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

Die Fraktion die Linke gibt dem Fachausschuss einen Änderungsantrag zur Kenntnis (siehe Anlage), der im Haushalts- und Finanzausschuss abgestimmt werden soll.

Vorsitzender Dr. Fritz Behrens macht darauf aufmerksam, dass Prof. Dr. Andreas Pinkwart heute zum letzten Mal an der Sitzung teilnehme.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart (FDP) bittet um Verständnis, dass er leider nicht an so vielen Sitzungen habe teilnehmen können, wie er es vorgehabt habe. Heute wolle er sich verabschieden, da er sein Mandat am Donnerstag beim Landtagspräsidenten niederlegen werde.

Der Abgeordnete bedankt sich herzlich für die gute parlamentarische Zusammenarbeit und wünscht dem Kulturausschuss weiterhin eine gute Arbeit. In Nordrhein-Westfalen sei es gerade in der Kulturpolitik gute Tradition, sich über Parteigrenzen und auch schon einmal über Regierungs- und Oppositionsgrenzen hinweg zu einigen. Das Land habe es verdient, dass hier viel getan werde. Dabei wünsche er weiter besten Erfolg.

(Allgemeiner Beifall)

Vorsitzender Dr. Fritz Behrens bedankt sich für die guten Wünsche, die man gut gebrauchen könne und gerne annehme, wünscht alles Gute für die außerparlamentarische Zukunft, viel Erfolg bei den künftigen Aufgaben und sagt: Auf Wiedersehen!

gez. Dr. Fritz Behrens
Vorsitzender

Anlage

hoe/16.05.2011/18.05.2011

154

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 07
im Ausschuss Kultur
zum Haushaltsgesetz 2011

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag Erhöhung des Titels um 270.000 Euro.	Abstimmungsergebnis												
1	DIE LINKE	<p>Kapitel 07 050 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Titelgruppe Titel 685 61 Zuschüsse zur Förderung des Films in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2011</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2010</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">680.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">595.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">270.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">950.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Mittel sollen zur Digitalisierung kommunaler Kinos verwendet werden. Wir beantragen die Mittel zunächst für 4 kommunale Kinos in 2011. Für jedes Kino muss ein Betrag von 75.000 Euro, abzüglich eines 10%igen Eigenanteils eingerechnet werden. Somit wären sie im Titel 68561 als Punkt 5. aufzuführen.</p> <p>Die Digitalisierung der kommunalen Kinos ist notwendig um ihr Überleben zu sichern. Die kommunalen Kinos sind eine kulturell wichtige Ergänzung zu den gewinnorientierten Maistreamkinos.</p>		2011	Ansatz lt. HH 2010	von	680.000 Euro	595.000 Euro	um	270.000 Euro		auf	950.000 Euro		<p>CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE</p>
	2011	Ansatz lt. HH 2010													
von	680.000 Euro	595.000 Euro													
um	270.000 Euro														
auf	950.000 Euro														